

Mit schnellem und selbstlosem Einsatz Leben retten

Tag der offenen Tür" bei der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft (DLRG) im Binsfeld / Badesaison bisher unfallfrei

-hb- "Einmal im Jahr zeigen wer wir sind und was wir machen", dazu dient bei der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft (DLRG) Speyer seit Jahren der Tag der Offenen Tür. "Wir setzen uns ehrenamtlich für die Allgemeinheit ein", so Pressewart Detlef Kröhnert. Nebenbei wird natürlich auch die Geselligkeit innerhalb des Vereins gefördert.



Leben retten auch wenn/s Katzen hagelt: Beim Tag der offenen Tür der DLRG im Binsfeld zeigten die Aktiven, was sie drauf haben. Foto: Bug

922 Mitglieder hat die DLRG in Speyer, 75 davon wirken aktiv am und im Wasser mit. Wegen der schlechten Witterungsbedingungen war nur ein kleiner Teil der erwarteten Besucher in die Rettungsstation ins Binsfeld gekommen. Bei gutem Wetter seien sonst viele Badegäste mehr oder weniger durch Zufall zum Tag der Offenen Tür gestoßen. Mit solcher "Laufkundschaft" war am Samstag natürlich nicht zu rechnen.

Auch mußte die eingeladene Fallschirmspringergruppe, die ursprünglich gegen Mittag ins Binsfeld springen wollte, aufgrund der unbeständigen Witterung absagen. Im kühlen Naß gelandet, hätten sie demonstrativ von den Rettungsschwimmern der Gesellschaft geborgen werden sollen.

Nicht beeindruckt von Petrus schlechter Laune ließen sich die aktiven Gruppen der DLRG. Mit einigen spektakulären Rettungsaktionen zeigten sie den Zuschauern ihr Können. Wie Pressewart Kröhnert mitteilte, hätten die Rettungstaucher der Speyerer Ortsgruppe dieses Jahr noch niemanden aus Wassernot retten müssen. Die seit Jahrzehnten betriebene Aufklärung im Zusammenhang mit dem Baden in Seen zeige mehr und mehr Erfolg. Allerdings habe das schlechte Wetter bis jetzt auch nicht allzu viele Badetage zugelassen. An solchen Badetagen sei der See nämlich unter "Bewachung" der Rettungsschwimmer. Mit zwei Rettungsbrettern und einem Schlauchboot ausgestattet, sei in Notfällen eine schnelle Rettung möglich. Außer im Binsfeld ist die DLRG auch auf dem Rhein aktiv. Dort betreiben die Rettungsschwimmer ein Katastrophenschutzboot.